

maxit ip 380 purcalc



Produktkurzbeschreibung

maxit ip 380 purcalc ist ein natürlicher Kalkputz. Er besteht aus fraktionierten Sanden, hydraulischen Kalk und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit.

maxit ip 380 purcalc ist ein Putz der Festigkeitsklasse CS II nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P I nach DIN 18550.

Dieses Produkt wurde erfolgreich von einem unabhängigen Institut nach strengsten Schadstoff- und Emissionsanforderungen, die weit über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen, auf gesundheitliche Unbedenklichkeit geprüft.

Produkteigenschaften

maxit ip 380 purcalc ist ein filzbarer und anstrichfähiger Kalkputz. Er besitzt ein gutes Standvermögen und ist leicht zu verarbeiten. Die hervorragenden bauphysikalischen Eigenschaften von maxit ip 380 purcalc schaffen ein gesundes und behagliches Wohnklima. Aufgrund der höheren Alkalität bietet der Kalkputz keinen Nährboden für Schimmel und Pilze.

Anwendungsbereich

Für Mauerwerk aller Art, Beton und Putzträger, insbesondere im biologisch-ökologischen Hausbau sowie bei der anspruchsvollen Sanierung im Denkmalschutz. Ebenso als Grundputz und anstrichbereiter Fertigputz.

Produktvorteile

- mineralisch
- diffusionsoffen
- Baustoffklasse A
- für innen
- raumfeuchteregulierend
- schadstoffgeprüft

Baustellenvoraussetzungen

Der Putzgrund muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller entsprechen. Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C und über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachfrösten.

Untergrundvorbereitung

Der Putzgrund muss trocken, sauber und staubfrei sein. Filmbildende Trennmittel entfernen. Auf Beton und anderen glatten oder nicht saugenden Untergründen eine Haftbrücke z.B. aus maxit ip 315 purcalc Kalk-Dünnschichtputz aufbringen. Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben.

Verarbeitung / Montage

Die Mindestauftragsdicke beträgt bei der Verarbeitung als Unterputz 10 mm, bei Verwendung als Oberputz 3 mm. Bei Putzdicken von mehr als 20 mm und anderen ungünstigen Umständen ist der Putz immer mehrlagig zu verarbeiten, wobei eine ausreichende Standzeit des Unterputzes (pro mm Putzdicke 1 Tag) vor dem Auftrag der letzten Lage empfohlen wird. Dies sollte bei niedrigen

Temperaturen und damit verzögerter Abbindung besonders beachtet werden!

Grundputzausführung:

Zweischichtig „frisch in frisch“ die Unterputzdicken von 10 mm auftragen und plan verziehen. Nach dem Ansteifen sauber nachschneiden. Bei günstigen Abrocknungsbedingungen kann der maxit ip 380 purcalc auch als Filzlage direkt frisch in frisch aufgebracht werden.

Filzputzausführung:

Bei der Verwendung von maxit ip 380 purcalc als gefilterter Oberputz kann man diesen nach dem Einhalten der Standzeit in einer Auftragsdicke von 3 - 5 mm überziehen und abfilzen. Bei ungünstigen Bedingungen ist aber der Untergrund mit maxit prim 1050 vorzubehandeln. Als Filzlage können aber mineralische Dünnlagenputze/Filzputze verwendet werden.

Glättputzausführung:

Nachgeschnittenen, noch feuchten Grundputz mit flach aufgelegter Traufel „abrutschen“, um lose Körner einzudrücken. Die Flächen können mit maxit ip 178 purcalc (Kalkglätte) abgeglättet werden.

Auf allen Putzgründen mit Neigung zu Formänderungen, z. B. an den Ecken aller Öffnungen oder an den Anschlussstellen unterschiedlicher Materialien, sollte Armierung verwendet werden.

Materialverbrauch

Verbrauch	12 kg / m ² / cm 2,6 m ² / 30 kg / cm
Ergiebigkeit	85 m ² / t / cm

Nachbehandlung / Beschichtung

Nachbehandlung:

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

Beschichtung:

Nach Austrocknung mit üblichen maxit Anstrichen entsprechend BFS - Merkblatt Nr. 10 sowie dünnschichtigen maxit Oberputzen möglich. Es kann auch die Beschichtung mit unseren Kalk-Produkten wie z.B. maxit krecal 5030 Kalkfarbe oder maxit Edelputzen ausgeführt werden.

Dient der maxit ip 380 purcalc als Untergrund für keramische Wandbeläge im Dünnbett, bei der Feuchtebeanspruchungsklasse A0, so ist dieser nur zuzustoßen, zu schneiden oder aufzurauen und entsprechend

mit einer Verbundabdichtung auf der Basis von Kunststoff-Zement-Kombinationen, Dispersionen oder Reaktionsharzen zu beschichten. Die Putzoberfläche darf nicht geglättet oder verrieben werden.

Für Fliesen und keramische Beläge auf maxit ip 380 purcalc, die technische Information - Putz unter Fliesen, unter www.maxit.de beachten.

In Feuchträumen ist das Merkblatt „Putz und Trockenbau in Feuchträumen mit Bekleidung aus keramischen Fliesen und Platten oder Naturwerkstein“ zu beachten.

Weiterverarbeitung:

Der maxit ip 380 purcalc kann in der Regel nach einer Standzeit von 1 Tag pro 1 mm Putzdicke beschichtet werden.

Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Die Normputzdicken sind mindestens einzuhalten. Besonders sind die Bestimmungen der DIN EN 13914, DIN 18550 / DIN EN 998-1 und DIN 18350 VOB Teil C, und der Richtlinie „Verputzen bei hohen & tiefen Temperaturen“ zu beachten.

Die karbonatische wie auch die hydraulische Erhärtung kommen bereits bei + 5°C zum Erliegen. Die Temperatur darf bis zur Aushärtung nicht darunter absinken und die Luftfeuchtigkeit darf 60 % nicht überschreiten.

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.maxit.de). In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 12 Monate lagerfähig. Herstellungsdatum siehe Sackaufdruck.

Entsorgung

Empfehlung: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Logistik

30 kg/Sack, 42 Sack/Pal. = 1,260 t/Pal.

Silo- und Maschinentechnik

Verarbeitbar mit allen gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und von Hand.

In Spezialsilos des maxit Transport- und Fördersystems, auf Wunsch mit der Silomischpumpe SMP oder angebaute Siloförderanlage SFA.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

maxit ip 380 purcalc	
Anwendung innen	ja
Anwendung aussen	nein
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar DIN 4102
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	ca. 2,0 N/mm ²
Druckfestigkeitsklasse	CS II nach DIN EN 998-1, P I nach DIN 18550
Fasern	ja
Haftzugfestigkeit, min.	≥ 0,08 N/mm ²
Körnung	0 - 1 mm
Putzdicke	ca. 10 mm
Verarbeitungstemperatur	Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C und über + 30°C
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_{10,dry,mat} \leq 0,82 \text{ W/(m}^{\circ}\text{K)}$ für P = 50 % $\lambda_{10,dry,mat} \leq 0,89 \text{ W/(m}^{\circ}\text{K)}$ für P = 90 % (Tabellenwert nach EN 1745)
Wasseraufnahme	W _c 0
Wasserbedarf	ca. 9,0 l je 30 kg Sack
Wasserdampfdurchlässigkeit	$\mu < 25$
zu beachten	Bei den Werten in den technischen Daten handelt es sich um Laborwerte.